



Bild: Karin Barz Dielerle

Was verbinde ich mit dem Duft von Kräutern?

Von Düften und Gerüchen

GOTTESDIENSTE // In der Zeit zwischen Sommer- und Herbstferien widmen wir eine Anzahl von Gottesdiensten dem Thema «Düfte in der Bibel».

Barbara von Arburg

Ein Duft erfüllt die Luft – mit jedem Atemzug wird er in die Nase eingesogen, jedoch meist nicht bewusst wahrgenommen. Geruch ist einfach da und wir können ihm weder ausweichen, noch können wir ihn festhalten.

Unser Leben wird ganz entscheidend von Duftspuren geprägt; mit der Erinnerung an einen bestimmten Duft verbinden wir auch ganz bestimmte Situationen, Personen oder Gefühle. Woran erinnert mich der Rauch eines Feuers? Was verbinde ich mit dem intensiven Geruch von Lavendel?

Angenehme Dufterinnerungen tragen zum Wohlbefinden bei. Was heute als Aromatherapie oder zur Beeinflussung des Konsumverhaltens angewandt wird, hat Wurzeln in den Hochkulturen des Altertums. Wohlgeruch war schon im alten Ägypten wichtig: Der Duft der Opfergaben sollte den Göttern in die Nase steigen und sie besänftigen. Gleichzeitig stand der

Duft für die Göttlichkeit selbst. Man ging davon aus, dass die Gottheiten einen Duft ausströmen und in diesem Duft die Distanz zwischen Menschenwelt und Götterwelt überwunden werden kann.

Duftreise durch die Bibel

Auch die Bibel weiss, dass Gott eine Nase hat, mit der er den Rauch der Opfer riechen kann. Allerdings beruht die Beziehung zwischen Gott und Menschen nicht ausschliesslich auf dem besänftigenden Duft der Opfer, sondern ebenso auf Würde und Gerechtigkeit. So kritisiert der Prophet Amos die Reichen, wenn er sagt: «Ich hasse, ich verabscheue eure Feste, und eure Feiern kann ich nicht riechen!» (Amos 5,21). Er spricht dabei zu jenen, welche durch ihre Opfer Gott danken für die Befreiung aus der Sklaverei, während sie selber ihre Untergebenen wie Sklaven behandeln.

Duft hat ebenso in Form von Salben und Ölen eine wichtige Rolle gespielt: Als Zeichen der Verbundenheit mit Gott wurden Könige oder andere wichtige Menschen gesalbt. Die Bezeichnung «der Gesalbte» für Jesus weist in gleicher Weise auf dessen besonderen Auftrag hin.

Wie riecht Kirche?

Im Rahmen der JuKi-Themenreihe geht es um die verschiedensten Düfte. Die Frage, «Wie riecht eigentlich Kirche?» ist die grosse Klammer um diese Gottesdienstreihe. So fragen wir im Start up! Gottesdienst vom 27. August, 11.00 Uhr. Im Rise up! Gottesdienst vom 10. September, 11.00 Uhr, begeben wir uns auf die Spuren von Weihrauch und Myrrhe, und im JuKi-Workshop erleben wir den Wohlgeruch von Salböl. Im dazugehörigen Gottesdienst vom 24. September, 9.30 Uhr, geht es um eine Frau, die Jesus mit kostbarem Öl salbt.

Dass gerade im Rahmen der Schöpfungszeit der Geruchssinn das Thema ist, passt wunderbar. Im Oeku-Gottesdienst vom 1. Oktober, 9.30 Uhr, schlagen wir den Bogen zurück zur Ausgangsfrage.

Stabwechsel im Kirchgemeindehaus



Bild: Karim Barz Diesterle

VERABSCHIEDUNG // Lieber Peter – Ende September geht im Kirchgemeindehaus eine grosse Ära zu Ende. Nach einunddreissig Jahren und neun Monaten beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt, du gehst in Pension.

Es ist fast ein Drittel Jahrhundert her, als du mit knapp 33 Jahren am 1. Dezember 1985 deine Aufgabe als Hauswart im Kirchgemeindehaus von Veltheim von deinem Vorgänger Fritz Soguel übernommen hast. Das ist sehr lange her; Deutschland war noch ein geteiltes Land und das Handy, heute dein wichtigstes Arbeitswerkzeug, war noch nicht auf dem Markt.

Damals

Damals war das Leben im Kirchgemeindehaus geprägt von vielen gemeindeeigenen Anlässen. Zahlreiche noch heute stattfindende Veranstaltungen hast du von deinem Vorgänger übernommen. Der jährliche Basar am ersten Adventswochenende war über all die Jahre bestimmt die grösste Herausforderung, die dich 31 Mal über Wochen auf Trab gehalten hat und die du immer mit Bravour gemeistert hast.

Unter deiner Leitung hat sich das Kirchgemeindehaus in Veltheim sehr stark entwickelt und ist zu einem offenen Haus für verschiedenste Anlässe und Veranstaltungen geworden. Du hast es geschafft, dass es heute das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens in Veltheim ist – nicht nur für die Kirchgemeinde, sondern für die ganze Bevölkerung. Ohne grosse

Konzepte und viele Worte hast du erreicht, dass das Kirchgemeindehaus auch ein Bildungs-, Kultur- und Kongresshaus ist. Unser Kirchgemeindehaus wurde unter deiner Leitung das bestausgestattete Kirchgemeindehaus auf dem Stadtgebiet, das auch die grössten Erträge erwirtschaftet. Du warst in diesem Betreib nicht (nur) der Hauswart. Genau genommen warst du Manager, Gastgeber, Reinigungsmitarbeiter, Sicherheitsbeauftragter, Gärtner, Gastronom, Platzanweiser und vieles mehr, dies alles in Personalunion und meist ohne Stellvertreter oder Mitarbeiter. Neben dem Kirchgemeindehaus warst du auch für die Liegenschaft an der Feldstrasse 4 und 6 verantwortlich und hattest für die Mieter/-innen der Wohnungen und Läden und für die Wünsche der Mitarbeiterinnen im Büro immer ein offenes Ohr.

Du musstest die verschiedenen Aufgaben stets selbst und in grosser Eigenverantwortung erledigen und warst über die Jahrzehnte auch immer wieder auf dich selbst gestellt. Oft hast du bis Mitternacht und übers Wochenende gearbeitet, und dich dann bei ausgedehnten Radtouren erholt. Über viele Jahre warst du «der» Mann unter den vielen Mitarbeiterinnen. Deine Kolleginnen und Mitarbeiter/-innen, Pfarrer/-innen

und Kirchenpfleger sind gekommen und gegangen, du warst immer da und bist heute der dienstälteste Mitarbeiter der Kirchgemeinde, der nun am Ende einer erfolgreichen Ära auch wieder einer neuen Crew Platz macht. Das Kirchgemeindehaus wurde vor wenigen Jahren ins Inventar der schutzwürdigen Bauten der Stadt Winterthur aufgenommen, weil es ein typischer Zeitzeuge ist. Eigentlich bist aber du der echte Zeitzeuge, der dieses Haus kennt und geprägt und gepflegt hat.

Dich müssen wir nun aber bald ziehen lassen. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit in der zweiten Augushälfte gibst du Ende August den Stab deinen Nachfolgern Adi Steiner und Monika Beck weiter.

Jetzt

Lieber Peter – ich danke dir im Namen der ganzen Kirchenpflege für die grosse Arbeit, die du für uns, für die Kirchgemeinde und für ganz Veltheim geleistet hast. Wir wünschen dir für die neue Lebensphase viel Freude mit deiner Familie, Gesundheit, neue Herausforderungen und Aufgaben und Gottes Segen.

Mit herzlichem Gruss
Markus Jedele, Kirchenpflege
Ressort Liegenschaften

RANDNOTIZ

Adrian Steiner

Der ist wie ein Baum

Sie kamen einst aus der Wüste in fruchtbares Stromland. Dort erblickten sie zum ersten Mal Bäume. Von deren Anblick ergriffen und fasziniert, weinten sie vor Staunen.

Bäume sind Leben, Zauber, Geheimnis und Wunder in einem. Sie sprechen alle unsere Sinne direkt an. Einen Baum anzusehen, ist zu jeder Jahres- und Tageszeit ein Erlebnis. Nie sieht sich das Auge satt an ihrer Schönheit und Vielfalt. Das Rauschen der Blätter zu hören, ist wie auf die Melodien des Lebens achten. Immer neue Töne, immer wieder anders und überraschend für unsere Ohren. Den Stamm und seine Rinde betasten, den Duft von Blättern und Nadeln einsaugen, sind elementare Erfahrungen. Und schliesslich die kostbaren Früchte zu schmecken, welches ein Genuss. Es gibt kaum ein grösseres Glück, als unter einem Baum, von seinem Schatten gekühlt, von seiner Schönheit berauscht, von seinem Duft betört, in den Himmel einzuträumen.

Bäume sind mit allen vier Elementen des Lebens direkt verwandt. Aus der Erde erhält der Baum seine Festigkeit und Kraft. Mit Hilfe des Wassers bezieht er seine Nahrung aus der Tiefe der Erde. Seine Blätter atmen, und atmend verwandeln sie Stickstoff in Sauerstoff. Dazu bedarf es der Sonne. So verbindet der Baum die schweren Elemente Erde und Wasser mit den leichten der Luft und des Lichtes. Der Baum ist wie eine Leiter von der Erde zum Himmel.

Ohne dass der Baum rennt und rotiert, spendet er alles zum Leben: Schönheit und Schatten, Schutz und Sauerstoff, Früchte und Heilkräfte und schliesslich Bauholz und Brennholz.

Vivaldi zum Mitsingen

CHORPROJEKT // Am 10. Dezember findet in der Dorfkirche Veltheim das Adventskonzert bei Kerzenlicht statt. Zum Mitsingprojekt kann man sich anmelden.

Christoph Germann

Zwei ganz unterschiedliche Werke stehen auf dem Programm: 1. Das ruhige Te Deum des amerikanischen Komponisten und Jazzpianisten Steve Dobrogosz. Es ist eine fließende, träumerische Musik, die an Filmmusik erinnert und 2. das extrovertierte und strahlende Gloria von Vivaldi. Teile davon werden an Heiligabend wieder aufgenommen.

Proben:

Montag, 25. 9., 23./30.10., 6./13./20./27.11., 4./18.12. jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr

Hauptprobe mit Orchester:

Samstag, 9. Dezember, 14.30 bis 17.30 Uhr

Konzert:

10. Dezember, 17.00 Uhr, Dorfkirche

Hauptprobe für Spätfeier:

Freitag, 22. Dezember 20.00 bis 22.00 Uhr

Aufführung:

Heiligabend, 24. Dezember, 22.30 Uhr mit Vorprobe

Kosten: Fr. 20.--

Leitung:

Kantor Christoph Germann

Anmeldung

bitte bis 1. September an Vreni Flachsmann, 052 214 18 80, v.flachsmann@hispeed.ch

Gemeinschaftserlebnis

SOMMERLAGER // Nach einer tollen Woche am Mittelmeer waren sich die Teilnehmenden einig: Das Jugendlager ist neu lanciert.

Simon Bosshard

Die Woche in Pula in Kroatien war für 24 Jugendliche und junge Erwachsene ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis.

Die jungen Leute waren sich einig: 2018 muss es wieder ein Sommerlager geben ... am liebsten in Pula!

Chillen und Inputs

Direkt vor den Toren dieser geschichtsträchtigen Stadt liegt der Campingplatz, fast ganz von Wasser umgeben. Das Meer hat alle fasziniert: türkisblau, erreichbar über zackige Felsen mit kleinen Klippen. Beim Baden, Chillen und bei Ausflügen gab es viel zu Lachen und zu Entdecken. Alltagsnahe Inputs zu biblischen Themen führten zu tiefen Gesprä-



«Innehalten» Ruhe und Geborgenheit

Sich einen Moment Ruhe und Geborgenheit gönnen, diese kleine Auszeit findet vierzehntäglich mittwochs von 10.00 bis 10.30 Uhr, in der Dorfkirche statt. Ankommen und willkommen sein, im Hier und Jetzt, dieser Moment der Besinnung setzt Impulse und Anregungen zum Weiterdenken.

Ein Team von drei Personen befasst sich vorgängig mit einem Thema, um dann die gemeinsame Zeit zu gestalten. Anschliessend sind ein Austausch und ein gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Tee bis ca. 11.00 Uhr möglich. Anita Keller, Sozialdiakonin, und Team freuen sich auf Sie. ●

Seniorenwanderung Kleiner See

Die Wanderung vom 4. September führt von Grüningen nach Bubikon. Sie führt vorbei am Lützelsee. Dessen Name leitet sich ab vom Althochdeutschen Wort «Lukikense», was soviel bedeutet wie «kleiner See».

Für diesen Wandertag besammelt sich die Gruppe um 8.55 Uhr in der Schalterhalle HB und trifft um 16.24 oder 16.54 Uhr wieder in Winterthur ein.

Fredi Diener, 052 222 51 16. ●

Mittagstisch Klassisch

Der Herbst naht, und das Mittagstisch-Team wartet mit einer Reihe von Klassikern auf. Am Dienstag, 5. September, 12.00 Uhr, serviert es im Kirchgemeindehaus den ersten Klassiker mit Speck, Würstli und Bohnen begleitet von einem Kartoffelgratin. Zur Vorspeise gibt es eine Fidelisuppe, als Dessert ein Caramelköpfl.

Gluschtig? Dann melden Sie sich bis Freitagmorgen, 1. September, unter 052 267 00 20 an. ●

Basar Upcycling

Am Samstag, 23. September, wollen wir im Kirchgemeindehaus von 9.00 bis 12.00 Uhr für den Basar basteln. Information und Anmeldung bis 15. September bei Corina Meier, 076 384 39 15.

Wer mag, darf gerne leere Gläser für Windlichter und leere farbige Duschgel- oder Shampoo-Flaschen mitbringen. Ein zweiter Termin mit einem neuen Thema ist der 28. Oktober. ●

Weihnachtstheater Schon bald geht's los

«Nicos Traum» heisst das diesjährige Stück, welches am 17. Dezember aufgeführt werden soll. Nach den Herbstferien beginnen die Proben dazu. Die Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 2. Klasse haben eine Einladung zum Mitspielen erhalten. Mitmachen dürfen auch Grössere bis zur 6. Klasse. Anmeldeflyer liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf oder können auf der Homepage heruntergeladen werden. Allerdings ist die Anzahl der Kinder auf 40 Teilnehmende beschränkt. ●

Kinderkleiderbörse An den Winter denken

Am Mittwoch, 27. September, 9.00 bis 10.30 Uhr, und 14.00 bis 15.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus die Kinderkleiderbörse statt. Angeboten werden Herbst- und Winterkleider, Schneesport-Utensilien, Spielsachen etc.. Tags zuvor findet zwischen 14.00 und 17.30 Uhr die Annahme statt, Rückgabe und Auszahlung ist am Verkaufstag von 19.00 bis 20.00 Uhr. Wenn Sie Fragen haben, hilft Monika Beck gerne weiter (052 223 00 70).

Zu den Wintermonaten gehört auch Weihnachten. Deshalb ist der Erlös dieses Jahr für das Weihnachtstheater unserer Kirchgemeinde bestimmt. ●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 27. August

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Start up! Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard

Sonntag, 3. September

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

Sonntag, 10. September

9.30 Dorfkirche*
Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli
Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Rise up! Gottesdienst
Pfarrerin Barbara von Arburg
Edith Bächle, dipl. Drogistin

Sonntag, 17. September

9.30 St. Ulrich
Ökumenischer Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfarrer Simon Bosshard
Marcus Scholten, Gemeindeleiter
Projektchor

Sonntag, 24. September

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zum Bibelworkshop
Pfarrer Simon Bosshard
Pfarrerin Barbara von Arburg
Karin Barz Dieterle
Mitwirkende des Workshops
Kindertreff

*Taufmöglichkeit

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Karin Barz Dieterle, Adrian Steiner, Barbara von Arburg, Walter von Arburg

Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon

Die nächste Ausgabe erscheint
am 8. September 2017.



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Samstag, 26. August

KolibriKirche
9.30 Dorfkirche
Anmeldung erwünscht an
ursina.peter@zh.ref.ch

3. KlassUnti, 4. KlassUnti
9.00 Kirchgemeindehaus
Beginn des neuen Unti-Jahres

Gemeinsamer Eröffnungsmor-
gen für den kirchlichen Unter-
richt, alle Eltern sind um
11.30 Uhr zusammen mit ihren
Kindern im Kirchgemeindehaus
zu einem kleinen Apéro eingela-
den.

Mittwoch, 6. September

20.00 Dorfkirche
Meditieren
Leitung: Pfarrer Arnold Steiner
und Renata Zuppiger Andreato

Samstag, 9. September

«Fiire mit de Chliine»
10.00 St. Ulrich
Pfarrer Simon Bosshard und
Team

Herausgepickt

Fabrikkirche

«Kurz und Gut»:
31. August, 18.00 Uhr, im
Begegnungsraum der Fabrik-
kirche, Turnerstrasse 1

«Brunch im Garten Eden»:
3. September, 10.30 Uhr, im
Gewächshaus bei Blumen
Müller, Wartstrasse 31

Anmeldung:
info@fabrikkirche.ch

Infos:
www.fabrikkirche.ch

Amtswochen (Bestattungen)

25.8. | 4.-7.9. | 18.+19.9. | 21.+22.9.

28.8.-1.9. | 8.9. | 11.-15.9.

Veranstaltungen Konzerte

Freitag, 25. August

14.30 Kirchgemeindehaus
Was tun im Todesfall?

Dienstag, 29. August

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Mittwoch, 30. August

10.00 Dorfkirche
«Gemeinsam innehalten»

Donnerstag 31. August

14.30 Kirchgemeindehaus
Gemeinsam unterwegs

Freitag, 1. September

20.00 KGH Wüflingen
Männerstamm Winterthur West

Sonntag, 3. September

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Dienstag, 5. September

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Mittwoch, 6. September

10.00 Dorfkirche
«Gemeinsam innehalten»

Dienstag, 12. September

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Sonntag, 17. September

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Dienstag, 19. September

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

Samstag, 23. September

9.00 Kirchgemeindehaus
Basteln für den Basar

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

News, einzelne Daten und
weitere Veranstaltungen siehe
www.jugendarbeit-veltheim.ch

Kontakt:
Eleonora Lombriser
eleonora.lombriser@zh.ref.ch
077 458 16 16

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt
Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch
Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch
Barbara von Arburg
rpg, Unti- und JuKi-Angebote
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch
Ian Grant
Jugend und junge Erwachsene
052 267 00 21
ian.grant@zh.ref.ch

Sekretariat

Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo-Fr: 08.00-11.30
Di + Mi: 14.00-16.30
Karin Barz Dieterle
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
karin.barz@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte

www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch

Pfarrer Arnold Steiner

Pfarrer Simon Bosshard